

## Veränderungen im Liga-Vorstand

**Marco Beng, Zürich, ist im Vorstand der Epilepsie-Liga neu für die Finanzen zuständig. Neu gewählt wurden ausserdem Noëlle Mercier, Lavigny, und Prof. Dr. Johannes Sarnthein, Zürich.**

Die Mitgliederversammlung der Epilepsie-Liga hat am 30. Mai 2018 in Aarau drei neue Vorstandsmitglieder gewählt: Marco Beng tritt die Nachfolge von Elmar Zwahlen, Tschugg, als Finanzfachperson an. Er ist seit 2017 CEO der Schweizerischen Epilepsie-Stiftung in Zürich und damit Nachfolger des langjährigen Liga-Vorstandsmitglieds Christoph Pachlatko. Noëlle Mercier, médecin spécialiste en neurologie, folgt auf Dr. med. Malin Maeder als Repräsentantin der Fondation Lavigny im Vorstand der Liga. Prof. Dr. techn. Johannes Sarnthein wird im Liga-Vorstand für Grundlagenforschung zuständig sein und wurde direkt in die Forschungskommission gewählt. Er ist Oberassistent an der Klinik für Neurochirurgie des UniversitätsSpital Zürich.

Mitgliederversammlung und Vorstand dankten den vier ausscheidenden Vorstandsmitgliedern für ihre teils sehr langjährige engagierte Mitarbeit: Dr. Malin Maeder, Vorstandsmitglied 2012–2018; Elmar Zwahlen, Finanzfachperson 2016–2018; Dr. Günter Krämer, zuletzt Past-Präsident, Vorstandsmitglied 1994–2018; Dr. Markus Schmutz, Vorstandsmitglied 1992–2018.

## Verabschiedungen der Epilepsie-Liga anlässlich der Mitgliederversammlung vom 30. Mai 2018



**Dr. med. Malin Maeder**

Frau Dr. Malin Mäder trat 2012 als Nachfolgerin von Dr. Foletti dem Vorstand bei, nachdem sie 2011 die Leitung der Epilepsieklinik in Lavigny übernommen hatte. Sie hat sich für die Interessen der Epilepsiekranken in der Romandie, insbesondere auch der schwer und chronisch betroffenen PatientInnen eingesetzt. Seit letztem Jahr geniesst sie nun ihren Ruhestand und ist deshalb zurückgetreten. Für Ihre Mitarbeit möchte ich ihr im Namen der Liga ganz herzlich danken.

Von ganzem Herzen wünschen wir ihr für den kommenden Lebensabschnitt Gesundheit, viel Glück, Freude und Erfüllung in allem, was sie tun und erleben darf. Vielen Dank Malin!

*Stephan Rüegg*



**Margret Becker**

Frau Becker schliesst per Ende Mai 2018 ihre langjährige, verdienstvolle Arbeit für die Schweizerische Epilepsie-Liga ab und übergibt nun auch die zuletzt noch versehene Tätigkeit als Redaktorin der Liga-Fachzeitschrift *Epileptologie*.

Von ganzem Herzen möchte ihr der Vorstand der Schweizerischen Epilepsie-Liga für alle die langjährige, äusserst zuverlässige, engagierte und umsichtige Tätigkeit in verschiedenen Positionen der Liga danken. Sowohl als Mitarbeiterin in der Geschäftsstelle und später Geschäftsführerin haben Sie unendlich viel zum Wohlergehen der Liga beigetragen. Ihre Arbeit als jahrzehntelange Redaktorin der *Epileptologie* ist legendär. Ihrem sorgfältigen Gegenlesen entging kein Kommafehler oder falsche Jahreszahl und beim perfekten Formulieren in Deutsch oder Englisch schöpfte sie aus ihrer fundierten philologischen Ausbildung.

Die Schweizer Epilepsie-Liga verdankt Ihnen ganz viel und so wünschen wir Ihnen im kommenden Lebensabschnitt aufrichtig beste Gesundheit, viel Freude, Glück und Erfüllung bei allem, was Sie tun und erleben dürfen.

Herzlichen Dank und mit lieben Grüessen, Frau Becker

*Stephan Rüegg*



**Dr. med. Günter Krämer**

Lieber Günter

Von ganzem Herzen dankt Dir der Vorstand der Schweizerischen Epilepsie-Liga für Dein einzigartiges Engagement für unsere Organisation. Seit 23 Jahren hast Du Dich unermüdlich, umsichtig, vorausschauend, kompetent

und eloquent für sie im In- und Ausland eingesetzt. Die Liga ist dort „wer“, wie ich selbst gerade jetzt bei Aufenthalt im Ausland mit Genugtuung und Dankbarkeit Dir gegenüber feststellen konnte.

Nach Deiner prägenden Präsidentschaft hast Du uns nochmals als Past-Präsident mit Rat und Tat beigestanden; dafür gebührt Dir unser aufrichtiger Dank. So wünschen wir Dir herzlich unendlich viel Glück und Freude im kommenden Lebensabschnitt, ganz besonders auch gute Gesundheit und einfach jeden Tag viel Erfüllung in allem Tun und Sein.  
Danke Günter!

*Stephan Rüegg*



**Elmar Zwahlen**

Nach gut zwei Jahren im Vorstand gilt es bereits wieder Abschied zu nehmen von Dir, lieber Elmar Zwahlen. Nach dem plötzlichen Tod unseres langjährigen Quästors Christoph Pachlatko hast Du Dich ohne Zögern, ruhig und bestimmt nach unserer Anfrage in den Vorstand wäh-

len lassen und die Funktion der Finanzfachperson souverän, präzise und mit grosser Umsicht sowie fundierter Kompetenz wahrgenommen. Diese ruhige, sachliche Art sind genauso typisch für Dich wie auch Deine enorme Herzlichkeit und unübertroffene Gastfreundschaft – jeder, der einmal in Tschugg zu Gast sein durfte, weiss, wovon ich spreche.

Der Vorstand der Schweizerischen Epilepsie-Liga dankt Dir von ganzem Herzen für Deinen grossen, selbstlosen Einsatz für diese Institution in einer Zeit und unter Umständen, bei denen eine Finanzfachperson auch wirklich stark gefordert ist. Mit sicherer Hand hast Du als Finanz-Kapitän durch eine stürmische Zeit geführt.

In einem Jahr wirst Du pensioniert werden und Dich endlich voll Deinen vielfältigen Hobbies widmen können: dem Laientheater, dem Skifahren sowie auch der Kunst – so wird bald der Taschenrechner Pinsel und Staffelei weichen dürfen. Bei allen diesen Tätigkeiten im kommenden Lebensabschnitt seien Dir gute Gesundheit, viel Glück, Freude und Erfüllung geschenkt. Nochmals mit herzlichem Dank, lieber Elmar

*Stephan Rüegg*



**Dr. Markus Schmutz**

Lieber Markus

Sagenhafte 26 Jahre hast Du Dich in den Dienst der Schweizerischen Epilepsie-Liga gestellt – das ist eine gesamte Generation und wenn ich nun als vergleichsweise Grünschnabel-Präsident zur Laudatio aushole, mutet das schon beinahe humoristisch an.

Von Beginn an hast Du Dich – notabene „distinguished senior researcher“ und Leiter der Antiepileptika-Forschungs-Abteilung der damaligen Ciba-Geigy (sowie Vater von Rufinamid und Trileptal ...) – voll für die Anliegen der Liga eingesetzt, Dich stark mit ihr identifiziert. Und von meinem ersten Tag im Vorstand (im eigentlichen Liga-Neolithikum, also 2009) habe ich Deine wichtige Rolle als unabhängiges finanzielles Gewissen der Liga kennengelernt. Wie oft schwenkte der Blick des Präsidenten an Sitzungen bei der Präsentation von Jahresrechnung und Budget bange zu Dir, was Deine unerbittlichen Augen wohl wieder entdeckt oder Deine Nach-Nach-Nach-Kalkulationen berechnet haben könnten.

Dass diese Begebenheiten nie ausarteten, sondern in einer einzigartig luftig-leichten Ausformulierung daherkamen, lag wohl an Deiner zutiefst baslerischen, zurückhaltenden poetisch-(selbst-)ironischen Wesensart. Diskussionen und Unterhaltungen mit Dir waren immer in kürzester Zeit von frohem Lachen oder zumindest entspanntem Schmunzeln umgeben.

Zu besonderem Dank für Deine langjährige, fraglose und engagierte Tätigkeit für die Liga bin ich Dir ganz persönlich verpflichtet. Während zweier herausfordernder Situationen für die Liga hast Du Dich mit unbeschränktem zeitlichem, fachlichem und emotionalem Einsatz in der damaligen Task-Force und später auch in der Restrukturierungs- und Personalfindungskommission in unzähligen Sitzungen (selbst am Sonntagmorgen, weil der so furchtbar beschäftigte Prof. Rüegg nie anders Zeit hatte...) mit Deiner ganzen grossen Führungs- und Lebenserfahrung eingebracht – und damit noch nicht genug: Jedes Mal hast Du die beiden anderen Mitglieder mit auserlesenen Musik-CDs noch beschenkt und wieder aufgemuntert. Diese Grossherzigkeit sucht ihresgleichen und wird mir immer in Erinnerung bleiben.

So bleibt mir am Schluss vor allem, Dir aufrichtig zu danken und Dir, lieber Markus, als neugebackenem Hausbesitzer (diese Metapher ist jetzt schon gefährlich schief...), Jazz-Produzenten, Kreuzfahrer (besser als -Ritter...) zusammen mit Deiner Frau beste Gesundheit, viel Glück, Freude und Erfüllung bei allem, was Du tun und erleben darfst, zu wünschen.

Vielen herzlichen Dank, lieber Markus

*Stephan Rüegg*